

Steckbrief – FSJ

Ein Freiwilligendienst in der Jugendhilfe ist eine soziale Tätigkeit, bei der du dich freiwillig engagierst, um junge Menschen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen bei verschiedenen Herausforderungen zu helfen. Dieser Dienst ist eine tolle Möglichkeit, praktische Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln, neue Fähigkeiten zu erlernen und gleichzeitig etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun.

Aufgaben und Tätigkeiten:

- **Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen:** Du bist Ansprechpartner/in für Jugendliche, hörst ihnen zu, berätst sie bei Problemen und stehst ihnen bei persönlichen oder schulischen Herausforderungen zur Seite.
- **Freizeitgestaltung:** Du organisierst und begleitest Freizeitaktivitäten, Ausflüge, Workshops oder Projekte, um die Jugendlichen zu fördern und ihnen positive Erlebnisse zu ermöglichen.
- **Unterstützung bei schulischen oder beruflichen Fragen:** Du hilfst bei Hausaufgaben, Lernförderung oder bei der Berufsorientierung.
- **Präventionsarbeit:** Du arbeitest an Projekten zur Suchtprävention, Gewaltprävention oder anderen gesellschaftlichen Themen.
- **Vermittlung von sozialen Kompetenzen:** Du förderst Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit bei den Jugendlichen.
- **Kooperation mit Fachkräften:** Du arbeitest eng mit Sozialarbeiter/innen, Pädagog/innen und anderen Fachkräften zusammen, um die bestmögliche Unterstützung für die Jugendlichen zu gewährleisten.

Vorteile eines Freiwilligendienstes in der Jugendhilfe:

- Du sammelst wertvolle praktische Erfahrungen im sozialen Bereich
- Du lernst, mit verschiedenen Menschen und Situationen umzugehen
- Du kannst deine sozialen Kompetenzen stärken
- Es ist eine gute Vorbereitung für eine Ausbildung oder ein Studium im sozialen Bereich
- Du hast die Möglichkeit, einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten

Dauer und Rahmen: Der Freiwilligendienst dauert in der Regel zwischen 6 und 24 Monaten, je nach Programm und Vereinbarung. Du wirst meist von einer Organisation begleitet, erhältst eine Aufwandsentschädigung oder ein Taschengeld und hast Anspruch auf Fortbildungen und Supervisionen.

Vergütung und finanzielle Unterstützung:

- In der Regel erhältst du während deines Freiwilligendienstes eine sogenannte Aufwandsentschädigung oder ein Taschengeld. Diese ist meist zwischen 150 und 500 Euro monatlich, abhängig vom Träger und dem Bundesland.

Sozialversicherung:

- Während des Freiwilligendienstes bist du in der Regel sozialversichert. Das umfasst Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.
- Manche Träger übernehmen die Beiträge vollständig, bei anderen musst du einen kleinen Eigenanteil leisten.
- Du hast dadurch einen Schutz im Krankheitsfall und bist sozial abgesichert.

Arbeitszeit und Dauer:

- Die Arbeitszeit liegt meist bei 30 bis 40 Stunden pro Woche, je nach Programm und Vereinbarung.
- Die Dauer des Dienstes variiert zwischen 6 und 24 Monaten. Es gibt auch kürzere oder längere Modelle, je nach Organisation.

Weiterbildung und Begleitung:

- Während deines Dienstes nimmst du an regelmäßigen Fortbildungen, Supervisionen und Treffen mit anderen Freiwilligen teil.
- Diese Angebote helfen dir, deine Erfahrungen zu reflektieren, neue Fähigkeiten zu entwickeln und dich mit anderen auszutauschen.